



Sparkasse  
Mainfranken  
Würzburg

# Jahrespressekonferenz

**Donnerstag, 21.03.2024**

**Bernd Fröhlich**

Vorstandsvorsitzender

**Jochen Schönleber**

Vorstandsmitglied

**Jürgen Wagenländer**

Vorstandsmitglied

## 1. Überblick 2023

### **„Zuverlässig an der Seite unserer Kundinnen und Kunden in einem anspruchsvollen Jahr“**

Inflationsrate normalisiert sich, Zinsgipfel überschritten

#### 1.1 Rahmenbedingungen

- Stark gestiegene Energiepreise, hohe Inflation, Engpässe bei Getreide und weltweit Einbußen beim Wachstum: Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hatte auch schwerwiegende wirtschaftliche Folgen.
- Inzwischen sind die Energiepreise im Vergleich wieder auf niedrigerem Niveau.
- Die Inflation in Deutschland ist auf dem Rückzug, jedoch nicht gänzlich besiegt. Deutlich höhere Tariflohnabschlüsse schaffen zudem für die Beschäftigten einen Teilausgleich zu den höheren Verbraucherpreisen.
- Der „Zinsgipfel“ wurde 2023 erreicht, nachdem im Geschäftsjahr 2022 die Negativzinsphase zu Ende gegangen war.
- Mit Mut zu neuen Ideen und Tatkraft gelang es den regionalen Wirtschaftsunternehmen sich in diesem schwierigen Umfeld bisher relativ gut zu behaupten. Die Kreditausfälle bleiben auf niedrigem Niveau.
- Nachhaltiges geschäftliches Wirken gewinnt gesellschaftlich, politisch und regulatorisch zunehmend an Bedeutung.

## 1.2 Entwicklung unserer Sparkasse

- 2023 konnten wir unser Kreditgeschäft in Mainfranken noch weiter leicht steigern. Höhere Zinsen haben die positive Entwicklung deutlich gebremst.
- Unsere Kundinnen und Kunden profitierten mit breiter Streuung ihrer Vermögensanlage von einem deutlich positiven Aktienjahr.
- Klassische Geldanlage-Produkte wie Termingelder oder der Sparkassenbrief (mit unterschiedlichen festen Laufzeiten) wurden wieder attraktiv für die Vermögensanlage. In 2023 konnten wir eine weiterhin wachsende Nachfrage verzeichnen.
- Aufgrund gestiegener Zinsen reduzierte sich der Umsatz im Maklergeschäft mit Immobilien.
- Bankgeschäfte erledigt man heutzutage flexibel, wann und wo es gerade passt. Die Sparkasse Mainfranken Würzburg stellt die passenden Zugangswege zur Verfügung. Auch persönliche Beratung ist digital möglich und ergänzt den Service unserer Beratungscenter und Filialen.
- Wir arbeiten motiviert an der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsagenda. Unsere Aktivitäten werden unter Anleitung unseres Nachhaltigkeitsmanagements konsequent weiter voranschreiten.
- Die stetige Optimierung unserer Ertragskraft ist wichtig, um eine stabile Eigenkapital-Ausstattung zu gewährleisten. Das ist die Grundlage, um auch in Zukunft im Wettbewerb zu bestehen und unseren öffentlichen Auftrag zu erfüllen.
- Wichtiger regionaler Arbeitgeber, Steuerzahler, Partner der Unternehmen und Förderer der Vereine und Initiativen – die Sparkasse Mainfranken Würzburg trägt Verantwortung in der Region.
- Nach wie vor war es herausfordernd, genügend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Mit kreativen Maßnahmen ist es uns trotzdem gelungen, als attraktiver Arbeitgeber bei den Bewerberinnen und Bewerbern wahrgenommen zu werden.

## 2. Geldvermögen

### “Klassiker der Geldanlage erleben Renaissance“

Geldvermögen steigt insgesamt leicht an,  
Sparkassenbriefe und Termingelder stark nachgefragt

Die Kundeneinlagen stiegen um 63 Mio. Euro auf 8,482 Mrd. EUR. Unsere Kundinnen und Kunden bevorzugten im Jahr 2023 infolge des Zinsanstieges festverzinsliche Produkte (Sparkassenbriefe, Termingelder) und reduzierten im Gegenzug den Bestand an täglich verfügbaren Einlagen.

Die Bestände der Kundendepots stiegen um 522 Mio. EUR (+ 17,2 %) auf 3,555 Mrd. EUR, darunter rund 2,299 Mrd. EUR in Fonds der Deka. Der Zuwachs von 522 Mio. Euro resultiert aus steigenden Kursen bzw. Depotüberträgen (+ 202 Mio. EUR) und dem Nettoabsatz (Saldo aus An- und Verkäufen) von Investmentfonds (+ 90 Mio. EUR) und festverzinslichen Wertpapieren (+ 231 Mio. EUR).

Zusammen mit den 584 Mio. EUR Ansparguthaben unserer Kunden bei der Landesbausparkasse Bayern (LBS) und 679 Mio. EUR Rückkaufswerten für Lebensversicherungen bei der Bayern-Versicherung vertrauen uns unsere Kundinnen und Kunden 13,3 Mrd. EUR Vermögenswerte an (Vorjahr 12,8 Mrd. EUR).

Bei der Geldanlage ist es wichtig, die sogenannten „Realzinsen“ zu betrachten. Es handelt es sich hier um den tatsächlichen Wertzuwachs nach Abzug der Inflationsrate. Deshalb empfehlen wir unseren Kundinnen und Kunden weiterhin, die Geldanlage zu diversifizieren, insbesondere unter Einbezug von Wertpapieren. Unsere qualifizierten Beraterinnen und Berater stehen bei der individuellen Gestaltung der Vermögensstruktur gerne zur Seite.

**zu 2. Geldvermögen:**

Kundeneinlagen und Wertpapierdepots, LBS-Guthaben,  
Rückkaufswerte Bayern-Versicherung.

Die Geldvermögens-Entwicklung im Detail:

	Bestand	Veränderung 2023	
	31.12.2023 Mio. EUR	absolut in Mio. EUR	relativ in %
<b>Geldvermögen</b>	<b>13.300</b>	<b>525</b>	<b>4,1</b>
<b>Kundeneinlagen</b>	<b>8.482</b>	<b>63</b>	<b>0,8</b>
• Spareinlagen	792	-189	
• Sparkassenbriefe	889	797	
• Termingelder	775	774	
• täglich fällige Gelder	6.026	-1.319	
<b>verwahrte Wertpapiere (Kurswerte)</b>	<b>3.555</b>	<b>522</b>	<b>17,2</b>
- darunter Kursveränderungen und Depotüberträge		202	
- darunter Nettoabsatz von Wertpapieren (Saldo aus An- und Verkäufen)		320	
• Investmentfonds		90	
• Aktien		-1	
• Rentenpapiere/Zertifikate		231	
<b>Ansparguthaben LBS-Bausparen</b>	<b>584</b>	<b>1</b>	<b>0,2</b>
<b>Rückkaufswerte Lebensversicherung Bayern-Versicherung</b>	<b>679</b>	<b>-61</b>	<b>-8,3</b>

### 3. Bausparen, Immobilien und Versicherungen

#### **„Bauspar- und Immobiliengeschäft durch höheres Zinsniveau beeinflusst, Versicherungsgeschäft stabil“**

**Trotz insgesamt rückläufiger Entwicklung behauptet sich unsere Sparkasse im Bauspargeschäft**

Die Deka-Bank, die Landesbausparkasse Bayern (LBS), die Sparkassen-Immobilien und die Versicherungskammer Bayern sind unsere starken Verbundpartner für die zukunftsorientierte Vermögensanlage und Risikoabsicherung unserer Kundinnen und Kunden.

#### **3.1 LBS-Bausparen**

Mit 258 Mio. EUR (Vorjahr 338 Mio. EUR) neu abgeschlossenen Bausparverträgen bei unserem Verbundpartner LBS liegt unsere Sparkasse auf Platz 2 und mit 3.850 Stücken auf Platz 1 im bayernweiten Vergleich der Sparkassen.

#### **3.2 Sparkassen-Immobilien-Vermittlungsgesellschaft**

Die Spezialisten unserer Sparkasse begleiten unsere Kundinnen und Kunden beim Kauf und Verkauf von Immobilien mit einem Objektwert von insgesamt rund 49 Mio. EUR. Damit gehört die Sparkasse Mainfranken Würzburg zu den größten Immobilienvermittlern der Region.

Unser Vorjahresergebnis von rund 59 Mio. EUR wurde nicht erreicht, was wir unter anderem auf die rasante Zinswende mit der damit verbundenen Preiskorrektur am Immobilienmarkt zurückführen. Die durch die Zinspolitik der letzten Jahre aufgeheizten Preise haben im letzten Jahr auch in unserem Geschäftsgebiet eine Korrektur erfahren. Während mancher Verkäufer noch immer mit dem augenscheinlichen „Preisverfall“ seiner Immobilie hadert, nutzen Käufer und Käuferinnen Ihre verbesserte Position am Immobilienmarkt verstärkt für Preisverhandlungen.

Gegen Ende des Jahres 2023 stellten unsere Maklerinnen und Makler je nach Lage jedoch eine Verlangsamung bzw. Stagnation des Preisrückganges fest. Zum einen

haben die Finanzierungszinsen ihren zwischenzeitlichen Höhepunkt hinter sich gelassen. Zum anderen wirken sich die teilweise wieder gesunkenen Nebenkosten für Strom, Wasser und Heizung positiv aus - insbesondere bei neuwertigen bzw. gut sanierten Immobilien. Hier rechnen wir in 2024 wieder mit einer Zunahme des Transfervolumens.

Bei Neubau-Projekten sowie stärker renovierungsbedürftigen Immobilien spürten wir eine deutliche Kaufzurückhaltung der Kundinnen und Kunden. Die Nachfrage in beiden Sparten wurde durch neue gesetzliche Regelungen, dem Wegfall von Förderprogrammen und Unsicherheiten bei politischen Entscheidungsprozessen erheblich beeinflusst. Viele geplante Neubau-Projekte wurden zurückgestellt oder werden bis auf weiteres nicht realisiert. Während wir bei den Bauträgern derzeit eine leichte Belebung des Geschäftes feststellen, bleibt der Preisdruck bei Immobilien mit größerem Renovierungsbedarf bestehen.

Auch wenn wir insgesamt von einer weiteren leichten Abkühlung des Marktes im Jahr 2024 ausgehen, bleibt das „Betongold“ als Inflationsschutz und als unverzichtbarer Baustein der Altersvorsorge bei unseren Kundinnen und Kunden eine sehr beliebte Anlageform. Die Investition in eine solide Immobilie ist und bleibt ein essentieller Baustein für eine langfristige Vermögensplanung. Als wichtige Informationsgrundlage für Käufer und Verkäufer aber auch Mieter und Vermieter von Immobilien haben wir im März 2024 wieder den Wohnmarktbericht für unserer Region veröffentlicht. Dieser ist unter [www.sparkasse-mainfranken.de/wohnmarktbericht](http://www.sparkasse-mainfranken.de/wohnmarktbericht) kostenlos abrufbar.

### **3.3 Sachversicherungen**

Mit einer Jahres-Beitragssumme von rund 1,7 Mio. EUR neu abgeschlossener Haftpflicht-, Unfall-, Kfz-, Kranken- und Gewerbeversicherungen der Versicherungskammer Bayern lagen wir über dem Ergebnis des Vorjahres (rund 1,6 Mio. EUR).

### **3.4 Lebensversicherungen**

Unsere Kundinnen und Kunden investierten mit einer Beitragssumme von rund 61 Mio. EUR (Vorjahr: 60 Mio. EUR) neu abgeschlossener Lebensversicherungsverträge in ihre Altersvorsorge und das Sicherheitskonzept der Bayern Versicherung.

## 4. Finanzierungsgeschäft (Kredite und Leasing)

### „Kreditgeschäft in schwierigem Umfeld stabil“

Höhere Zinsen bremsen Kreditgeschäft aus,  
doch robuste Entwicklung gibt Anlass zur Hoffnung

#### 4.1 Kredite

Im Jahr 2023 zahlten wir 1,060 Mrd. EUR (entspricht rund 1/7 des Bestandes) neue Kredite aus. Gleichzeitig wurden 1,043 Mrd. EUR Finanzierungsmittel zurückgezahlt, so dass sich der Kreditbestand um 17 Mio. EUR (+ 0,2 %) auf 7,244 Mrd. EUR ausgeweitet hat.

	Bestand	Veränderung 2023	
	31.12.2023 Mio. EUR	Absolut in Mio. EUR	relativ in %
<b>Kredite insgesamt</b>	<b>7.244</b>	<b>17</b>	<b>0,2</b>
nach Kreditnehmer			
- Unternehmen	3.640	-82	-2,2
- Privatpersonen	2.970	42	1,4
- Kommunen	250	30	13,7
- Sonstige (Organisationen ohne Erwerbszweck/Ausland)	384	27	7,7

Rund 53 Mio. EUR des Wachstums resultieren aus dem privaten Wohnbau, und 30 Mio. EUR aus dem professionellen gewerblichen Immobiliengeschäft. Die Konsumfinanzierungen gingen um 11 Mio. EUR und die betrieblichen Finanzierungen für die gewerbliche Wirtschaft um 112 Mio. Euro zurück.

#### 4.2 Leasing

Der Rückgang der neu vermittelten Leasingverträgen in Höhe von 33,7 Mio. EUR (Vorjahr 46,2 Mio. EUR) über unseren Partner Deutsche Leasing für Sparkassen und Mittelstand GmbH bzw. DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG signalisiert eine Investitionszurückhaltung bei Großinvestitionen unserer Firmenkunden.

### **4.3 Existenzgründungen und Betriebsübernahmen**

Wir begleiteten trotz schwieriger Rahmenbedingungen 78 (Vorjahr 78) Unternehmen in der Gründungsphase sowie bei Betriebsübernahmen und reichten Kredite in Höhe von 23,3 Mio. EUR (Vorjahr: 22,8 Mio. EUR) aus. Unsere Gründerinnen und Gründer schufen bzw. bewahrten 416 Arbeitsplätze (Vorjahr: 324).

In unserem Gebäude in der Würzburger Domerpfarrgasse werden wir künftig ein noch größeres Angebot für die Beratung und Begleitung von Start-Ups und Existenzgründungen schaffen. Ein Projekt, das die Rahmenbedingungen dafür entwickelt, wurde in 2023 gestartet. Ein Fokus unserer Aktivitäten liegt dabei auf der Begleitung von Unternehmensnachfolgen. Zudem unterstützen wir regionale Initiativen wie z.B. den Start-Up-Preis von Gründen@Würzburg.

### **4.4 Internationaler Handel**

Mit unserer Tochtergesellschaft S-International Nordbayern als Kompetenzcenter für insgesamt 23 Sparkassen, konnten wir unsere Firmenkunden auch im vergangenen Jahr international erfolgreich begleiten. Der Provisionsertrag aus diesem Geschäftsfeld erhöhte sich in 2023 um 10,8 % auf ca. 2,2 Mio. Euro.

Das Leistungsspektrum erstreckt sich vom Auslandszahlungsverkehr bis zum Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagement. Komplettiert wird die Angebotspalette durch weitere Servicedienstleistungen wie zum Beispiel volkswirtschaftliche Informationen, Länderinformationen oder Markteintrittsunterstützung für unsere international tätigen Kundinnen und Kunden.

## 5. Bilanzsumme

### **„Weiterhin viertgrößte Sparkasse in Bayern“**

Region Mainfranken in der Sparkassen-Finanzgruppe  
gut repräsentiert

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 lag bei rund 10,5 Mrd. EUR. Sie hat sich um ca. 2 Prozent gegenüber dem 31.12.2022 verringert. Hauptursächlich sind nicht benötigte Mittelaufnahmen bei der Deutschen Bundesbank.

Die Sparkasse Mainfranken Würzburg nimmt damit von 353 Sparkassen in Deutschland den Rang 25 ein. Bayernweit liegen wir nach der Stadtparkasse München, der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg und der Sparkasse Nürnberg weiterhin auf Platz vier von 60 Sparkassen.

## 6. Ertragslage

### **Jahresergebnis entwickelt sich positiv**

Wirtschaftlicher Erfolg der Sparkasse erhöht Leistungsfähigkeit  
im Kreditgeschäft und ermöglicht Förderung der Region

Als Sparkasse bauen wir mit unseren Jahresüberschüssen selbst und vorsorglich das notwendige Kapital auf. Damit erfüllen wir die Eigenkapitalanforderungen und sorgen für Risiken vor.

Die Ertragslage 2023 wurde gegenüber 2022 geprägt durch:

- einen Zinsüberschuss über und einem Provisionsüberschuss unter dem Vorjahresniveau
- einen tarifbedingt höheren Personalaufwand
- einem gestiegenen Sachaufwand
- etwas mehr Kreditausfällen
- kursbedingte Zuschreibungen (Vorjahr erhebliche kursbedingte Abschreibungen) auf den eigenen festverzinslichen Wertpapierbestand.

**Insgesamt bewegt sich der Jahresüberschuss 2023 über dem Niveau des Jahres 2022.**

## 7. Service und Kundennähe

### „Regional. Digital. Zukunft“

Das Motto des bayerischen Sparkassentages wird bei uns gelebt

Die Sparkassen halten Schritt mit der Transformation in eine digitale Zukunft, die die permanente Neudefinition von Strukturen, Prozessen und Produkten verlangt. Sie bleiben weiterhin persönliche Ansprechpartner und Berater der Menschen und des Mittelstands in den bayerischen Regionen. Dabei gehen sie Hand in Hand mit ihren Trägern, den bayerischen Kommunen. Wie Sparkassen und Kommunen gemeinsam das Morgen gestalten, beleuchtete der Bayerische Sparkassentag 2023.

Die Sparkasse Mainfranken Würzburg hat diese Entwicklung früh erkannt und wird den Ansprüchen der Kundinnen und Kunden mit entsprechenden Service- und Beratungskanälen gerecht.

#### 7.1 Service und Kundennähe im Jahr 2023

- Die persönliche Kundenberatung erfolgt in den Beratungszentren und Filialen nach Terminvereinbarung montags bis freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr.
- „Beratung@Home“ ermöglicht das persönliche Gespräch mit dem vertrauten Ansprechpartner von zu Hause aus nach Terminvereinbarung per Telefon bzw. Videokonferenz.
- Neben dem persönlichen Service der Beratungszentren und Filialen vor Ort steht das telefonische KundenserviceCenter (KSC) und auf Wunsch das Beratungszentrum Digit@l (zentrale Beratungseinheit mit digitalem Beratungsraum) montags bis freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 14:00 Uhr zur Verfügung.
- 1.352 (Vorjahr 1.369) qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Anliegen der Sparkassen-Kundinnen und Kunden.
- Unsere Internetfiliale [www.sparkasse-mainfranken.de](http://www.sparkasse-mainfranken.de) zählt 11,65 Millionen Besuchern jährlich bzw. rund 31.900 Besuchern täglich.

- Digitales Beratungscenter sowie unser telefonisches KundenServiceCenter (KSC) mit 488.000 Anrufen pro Jahr (täglich rund 1.600 Anrufe) in der Nürnberger Straße in Würzburg.
- Mit in 2023 unverändert 65 personenbesetzten Standorten (33 Beratungscenter und 32 Filialen) sowie 21 Selbstbedienungs-Standorten bieten wir ein dichtes Filialnetz in der Stadt Würzburg und den Landkreisen Würzburg, Kitzingen und Main-Spessart; zusätzlich 6 SB-Kooperationen mit anderen Anbietern.
- 146 Geldautomaten (davon 74 auch mit Einzahlungsfunktion).
- 39 Münzeinzahlgeräte und drei Münzrollengeber.
- 124 Kontoauszugsdrucker, darunter 63 auch mit Überweisungsfunktion.
- Bei rund 205.000 (Vorjahr 191.000) Konten nutzen Kunden das elektronische Postfach, in dem sie zum Beispiel Kontoauszüge umweltfreundlich in ihrem Online-Banking-Portal erhalten und speichern.
- 650.500 Kundenkonten (Vorjahr 641.600) und -depots, darunter 261.107 (Vorjahr 260.544) Girokonten und 62.394 (Vorjahr 60.177) Wertpapierdepots.
- 72 Prozent (Vorjahr 69 %) aller Girokonten werden online über Internet oder mit der App für Mobilgeräte genutzt.
- Mit 363.185 (357.453) Sparkassen- und Kreditkarten tätigen unsere Kunden ihre Einkäufe.

## 7.2 Investitionen

Unsere Filiale in Veitshöchheim wurde renoviert. In unserem Filialnetz haben wir in 2023 auch in die Sicherheit unserer Geldautomaten investiert: so wurden diese mit neuen Färbssystemen ausgestattet. Dies verringert nachhaltig den Anreiz für sogenannte „Automatensprenger“.

Im Stadtteil Zellerau haben wir 80 Wohnungen hergestellt. Es wurden vier Neubauten errichtet sowie ein Bestandsgebäude saniert und für Wohnungsnutzung umgebaut. Im Stadtteil Würzburg-Keesburg haben wir einen Neubau mit 16 Wohnungen errichtet.

Im Stadtteil Würzburg-Hubland haben wir ein 5.060 qm großes Baugrundstück in der Rottendorfer Straße im Würzburger Stadtteil Hubland erworben.

Unsere dortigen Investitionen werden ab 2024 durch erste Bauaktivitäten sichtbar. Bis voraussichtlich 2026 entstehen in bester Lage ein zentraler Anlaufpunkt zur medizinischen Versorgung sowie neue Wohnungsangebote.

Die Investitionen in Gebäude, Einrichtungen und EDV in Höhe von insgesamt 18,8 Mio. Euro haben wir soweit möglich mit Unternehmen in der Region ausgeführt. Die Sparkasse ist somit ein wichtiger Auftraggeber für die regionale Wirtschaft.

Von den 18,8 Mio. Euro Investitionen entfielen 14,1 Mio. Euro auf Projekte im Wohnungsmarkt. Wir unterstützen damit den regionalen Wohnungsmarkt mit ca. 100 neuen Wohneinheiten. Zudem wurde ein denkmalgeschütztes Objekt einer neuen Verwendung zugeführt. Darüber hinaus investieren wir regelmäßig in unsere Bestandsimmobilien im Sinne Erhaltung und Weiterentwicklung unter Nachhaltigkeitskriterien.

**„Mehr als 2,6 Millionen Euro  
für knapp 1.000 Förder-Projekte in Mainfranken“**

**Der Erfolg unserer Sparkasse kommt der Region zugute**

### **7.3 Förderung gemeinnütziger Projekte**

Die gemeinnützigen Vereine, Organisationen und Institutionen sind auf zuverlässige Unterstützung angewiesen. Rund 990 kulturelle, sportliche, soziale, wissenschaftliche und Umwelt-Projekte hat die Sparkasse Mainfranken im vergangenen Jahr gefördert. Die Förderungen in Höhe von insgesamt 2,6 Mio. EUR wurden von der Sparkasse, aus dem Zweckertrag des PS-Sparens sowie von den vier Sparkassenstiftungen bereitgestellt. Diese besitzen inzwischen ein Vermögen von rund 31,5 Mio. EUR. Unter [www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung](http://www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung) stellen wir einen komfortablen Online-Antragsweg zur Verfügung. Hier fragen gemeinnützige Organisationen aus der Region Spenden- oder Sponsoring-Unterstützung ganz einfach an.

Über das Online-Spendenportal „WirWunder“ sammeln Vereine Spenden für regionale Projekte und profitieren von zusätzlichen Förderaktionen der Sparkasse. Das Angebot ist unter [www.wirwunder.de/mainfranken](http://www.wirwunder.de/mainfranken) aufrufbar. Das Portal ist für die

Vereine und Spender kostenlos und läuft als Kooperation mit betterplace – Deutschlands größter gemeinnütziger Online-Spendenplattform. Derzeit sind über 110 Projekte auf der Plattform.

#### **7.4 Stiftergemeinschaft der Sparkasse Mainfranken Würzburg**

Mit Hilfe der Stiftergemeinschaft der Sparkasse können Stifter bereits ab 25.000 EUR einfach und kostengünstig eigene Stiftungen gründen und einen individuell gewählten Zweck unterstützen. Mit insgesamt 330.664 Euro unterstützte die Stiftergemeinschaft gemeinwohlorientierte Projekte in der Region. Der Förderbetrag setzt sich zusammen aus dem Überschuss aus der Vermögensverwaltung und Spenden der Stiftungen. Wir begleiten Stifter bei der Umsetzung ihrer Stiftungs idee in Form von Förder- sowie Namensstiftungen mit einem Stiftungsvermögen von inzwischen 14,4 Mio. EUR (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR).

#### **7.5 Steuerzahlungen**

Die Sparkasse war mit rund 21 Mio. EUR auch in 2023 ein großer Steuerzahler in der Region. Insbesondere mit der Gewerbesteuer von rund 9,4 Mio. EUR leistet die Sparkasse einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung der Kommunen.

#### **7.6 Nachhaltige Geschäftspolitik – nichtfinanzielle Berichterstattung**

Bereits im Jahr 2022 haben wir die Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften unterzeichnet.

Unser Nachhaltigkeitsmanagement trägt dafür Sorge, dass Schritt für Schritt die anspruchsvollen Ziele aus unserer Nachhaltigkeitsagenda in den verschiedenen Handlungsfeldern umgesetzt werden.

Die Nachhaltigkeitsagenda umfasst folgende strategischen Handlungsfelder:



Als beispielhafte Maßnahme haben wir unseren eigenen Flächenbedarf an Bürofläche deutlich reduziert, indem wir Arbeitsplätze gemeinsam nutzen. Zudem haben wir für unseren sehr großen Bestand an betriebsbedingt notwendigen Immobilien einen Klimaschutzmasterplan angestoßen, in dem die Gebäude analysiert und priorisiert sowie entsprechende Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Gerne unterstützen wir unsere Unternehmerinnen und Unternehmer gezielt mit Know-How und Finanzierungen bei der Transformation hin zu klimafreundlichem Wirken.

Unser nichtfinanzieller Bericht (Nachhaltigkeitsbericht) zu unseren verschiedenen Aktivitäten ist voraussichtlich im Juli auf unserer Homepage abrufbar.

## **„Trotz Fachkräftemangel begehrt bei Berufseinsteigern“**

**Bewerbungen für Ausbildungsplätze konnten durch aktive Maßnahmen  
und neue Angebote fast verdoppelt werden**

### **7.7 Arbeit und Ausbildung**

Mit 1.352 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Sparkasse Mainfranken Würzburg ein wichtiger Arbeitgeber und mit 106 Auszubildenden einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region.

Besonders freut uns, dass wir die Ausbildungsbewerbungen fast verdoppeln konnten. 387 junge Menschen haben sich 2023 bei uns um einen Ausbildungsberuf beworben (Vorjahr 194). Diese erfreuliche Entwicklung führen wir unter anderem darauf zurück, dass wir inzwischen sechs verschiedene Ausbildungsberufe anbieten und diese noch stärker bewerben, z.B. auf Social-Media. Die Berufseinsteiger können sich in folgenden Berufsbildern entfalten:

- Bankkaufmann (m/w/d)
- Digitaler Bankkaufmann (m/w/d)
- Immobilienkaufleute
- Servicefachkräfte für Dialogmarketing (m/w/d)
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration (m/w/d)
- Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d)

Neue Arbeitskräfte gewinnen wir zudem über besondere Qualifizierungswege. So bereiten wir aktuell 16 Quereinsteiger und Trainees auf ihren Berufsweg bei unserer Sparkasse vor.

Das Wohl unserer Kolleginnen und Kollegen liegt uns am Herzen. Wir erkennen die persönlichen Lebensentwürfe aller Mitarbeitenden an und leiten daraus eine Chance für die Vielfalt und Entwicklung unserer Sparkasse ab. Alle Menschen in unserem Hause haben die gleichen Chancen, Recht und Pflichten – unabhängig Ihres Alters, Geschlechtes, Herkunft, Religion und sexueller Orientierung. So haben wir 2023 die

Charta der Vielfalt unterschrieben und setzen ein Zeichen in Richtung Vielfalt und Diversität.

Neben umfangreichen innerbetrieblichen Gesundheitsangeboten, wie Workshops, Messungen, Gesundheits-Checks und einem Employee Assistance Programm, sind wir seit Februar 2024 auch dem i-gb Gesundheitsnetz beigetreten. Hierbei erhält der Mitarbeitende Belohnungen für Aktivitäten bei verschiedenen Gesundheitsanbietern oder individuellen Gesundheitsaktivitäten und kann sich hierbei bis zu 240€ hinzuverdienen.

Mobiles Arbeiten hat sich sehr gut in die Arbeitsprozesse integriert und wird von den Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt. Mithilfe von mobilen Endgeräten, wie z. B. Notebook, Smartphone oder Tablet, können unser Kolleginnen und Kollegen flexibel an einem selbstbestimmten Arbeitsort außerhalb des gewöhnlichen Arbeitsplatzes tätig sein. Das mobile Arbeiten verbinden wir mit einem Free-Seating-Konzept, was einen erheblich geringeren Raumbedarf ermöglicht. Inzwischen haben 67 % der Kolleginnen und Kollegen einen Antrag auf mobiles Arbeiten gestellt.

Für Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer haben wir einen Gesamtbeitrag in Höhe von 10,2 Mio. EUR an die öffentliche Hand und Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 26,5 Mio. EUR (darunter 10,9 Mio. EUR der Mitarbeiter) an die entsprechenden Träger überwiesen.

## 8. Rückblick 2023 - Ausblick 2024

**„Wir stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit, um weiterhin unseren öffentlichen Auftrag mit Leben zu erfüllen.“**

### **Betriebswirtschaftlicher Ausblick für 2024:**

Auch wenn Prognosen in diesen Zeiten besonders herausfordernd sind, wagen wir folgenden Blick in die Zukunft:

- Wir erwarten **moderate Zuwächse im Einlagen- und Kreditgeschäft.**
- Der **Zinsüberschuss könnte leicht höher** ausfallen.
- Beim **Provisionsüberschuss rechnen wir mit Steigerungen.**
- Bei den **Personal- und Sachkosten erwarten wir einen höheren Aufwand.**
- Die **Kredit-Risikovorsorge erwarten wir ungünstiger als in 2023.**
- Beim **eigenen Wertpapierbestand** gehen wir im Vergleich zu 2023 von deutlichen geringen **Zuschreibungen bzw. Buchgewinnen** aus.
- Wir **optimieren weiterhin unsere Strukturen und stellen uns zukunftsfähig** auf.
- Insgesamt rechnen wir 2024 mit einem niedrigeren **Gesamtergebnis.**

**„Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement und unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen.“**